

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass letzten Samstag Georg Stefan Troller verstorben ist.

Adieu Georg! Danke für alles!



Im Hilfskomitee, Prag. – An drei Wänden rohe Holztische, dahinter je ein Zuständiger, unter ihnen Kron und Alena. Bänke voller Emigranten, andere stehen. An den Wänden Anschläge. Von Zeit zu Zeit wird ein neuer Name aufgerufen, auch in den Gang weitergerufen, wodurch dauernde Bewegung entsteht. Auf den Tischen Stöße von Formularen, sogenannten Evidenzbögen. Eindruck, daß man hier hilfsbereit aber absolut überfordert ist.

Alena (ruft): Tobler Ferdinand! (Setzt Lesebrille auf. Zu Ferry): Sie haben hier unter politischer und religiöser Zugehörigkeit nichts ausgefüllt. Wir müssen aber wissen, wer für Sie zuständig ist. (Rattert herunter): Jüdisches Sozialamt, Rote Hilfe, Jugend-Aliya usw. Also, wohin gehören Sie?

Ferry: Muß man wo hingehören?

Alena (geduldig): Was ist zum Beispiel Ihre Partei?

Ferry blickt fragend zu Gandhi hoch, der jetzt neben ihm zu stehen kommt.

Gandhi: Schreiben Sie einfach: Ferry Tobler hat immer daran geglaubt, daß alle Menschen Brüder sind.

Alena (nimmt die Brille ab, blickt von Gandhi zu Ferry und wieder zurück, amüsiert): Aha... (Setzt Brille wieder auf, schreibt): Also sozialdemokratische Flüchtlingshilfe.

Gandhi (setzt sich): Und Sie? Woran glauben Sie?

Alena (lacht): Ich? (Wird ernst): Daß es nicht mehr lange dauert hier.

Aus: Wohin und zurück.

*Fernsehtrilogie von Axel Corti
Drehbuch: Georg Stefan Troller
Teil 1. An uns glaubt Gott nicht mehr*

Georg Stefan Troller Wohin und zurück

Die Axel-Corti-Trilogie



Verlag der
Theodor Kramer Gesellschaft

Felix Mitterer

Laudatio für Georg Stefan Troller

Theodor Kramer Preis für Schreiben im Widerstand und im Exil 2005

Das alles hat Georg Stefan Troller überwunden, hinter sich gelassen. Gewiss nicht ohne Wunden, ohne Narben, die bleiben immer, wie könnte es anders sein, nach all dem Schrecken, nach all den Verlusten, nach all dem, was ihm und seiner Familie angetan wurde. Aber sein Hunger nach Leben war größer. Auch sein Hunger nach Liebe war größer. Und da er Liebe gab, von Mensch zu Mensch, von Mann zu Frau, in all seinen Werken, kam sie auch zu ihm zurück.

Zur Laudatio: [Zwischenwelt 1-2/2005 /// Archiv](#)

Tonspuren:

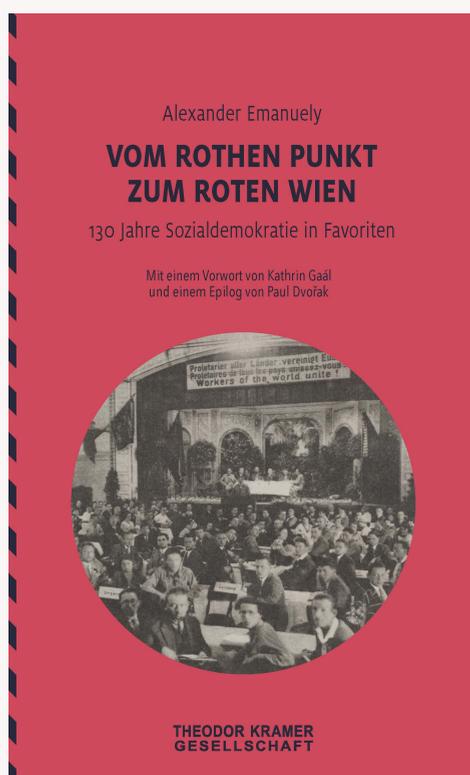
In memoriam Georg Stefan Troller.

Der Drehbuchautor, Fernsehjournalist und Schriftsteller Georg Stefan Troller ist tot. Der aus Wien gebürtige und zuletzt in Paris lebende Autor und Filmemacher ist im Alter von 103 Jahren am Samstagmorgen in der französischen Hauptstadt gestorben. Er galt als Meister der Interviewführung und schrieb Drehbücher u.a. zu einigen Filmen Axel Cortis.

/// VERANSTALTUNGEN /// Favoriten /// Theodor Kramer Preis in Salzburg

Ein faszinierendes Stück Wiener Kulturgeschichte...

Evelyn Adunka, Illustrierte Neue Welt



/// Vom Rothen Punkt zum Roten Wien ///

Arbeiterheim /// SPÖ Favoriten

Festsaal / Jagdgasse 1b

1100 Wien

Donnerstag, 2. Oktober 2025, 19:00

Uhr

Bezirksrätin **Kerstin Thoma** im
Gespräch mit dem Autor **Alexander
Emanuely** über 130 Jahre

Sozialdemokratie in Favoriten. Zu
Gast: **Helmut Braun** (ehem.

Bezirksparteivorsitzender, NR,
Stadtrat), **Paul Dvořak** (Historiker,
IHSF)

Zur Buchbestellung: theodorkramer.at

/// THEODOR KRAMER PREIS ///

LITERATURHAUS SALZBURG ///

Strubergasse 23 / H.C. Artmann-Platz

5020 Salzburg

Freitag, 3. Oktober 2025, 19:00 Uhr

Einleitende Worte: **Karl Müller**

Vladimir Vertlib im Gespräch mit **Hellmut Butterweck** und **Alexia Weiss**

Eine Kooperation mit dem Literaturhaus Salzburg

=> Zur Kartenreservierung /// Literaturhaus Salzburg

Der 25. Theodor-Kramer-Preis für Schreiben im Widerstand und im Exil wird 2025 an den Autor, Kritiker und Wissenschaftsjournalisten Hellmut Butterweck sowie an die Autorin und Journalistin Alexia Weiss verliehen. Wie immer (seit 2001) treten die beiden österreichischen Preisträger*innen im Literaturhaus Salzburg auf, wo sie – nach der Einleitung des Germanisten Karl Müller – mit dem Schriftsteller Vladimir Vertlib über ihr Leben und Schreiben, über Österreich einst und jetzt sprechen.

Hellmut Butterweck und Alexia Weiss engagieren sich gegen antidemokratische, antisemitische und neonazistische Tendenzen. Butterweck ist bis heute auch im hohen Alter von 97 Jahren ein streitbarer Journalist, der – wenn es nötig war – nicht nur gegen Unrecht angeschrieben hat, sondern auch politisch aktiv geworden ist. Weiss schafft durch ihre schriftstellerisch-publizistische Tätigkeit in unterschiedlichen medialen Formen eine Verbindung über Generationengrenzen hinweg – und sie ist eine wichtige Stimme, die die Ereignisse des 7. Oktober 2023 und die Reaktionen darauf unermüdlich kommentiert, richtigstellt und einordnet.

Information zum Preisträger*innen und zum Theodor Kramer Preis für Schreiben im Widerstand und im Exil.

**Literaturhaus
Salzburg** 

/// NEUERSCHEINUNGEN ///

Zertrümmerte Erinnerung am Semmering. Band 2.

Es ist Richard Weihs gelungen, einen wichtigen Beitrag zu einer differenzierten Aufarbeitung der Geschichte des Semmerings im Nationalsozialismus zu leisten. Dieses Buch ist das Ergebnis jahrelanger Recherche, aber auch eine Annäherung an das, was war, und an das, was oft verschwiegen wurde. Es soll einen Raum eröffnen für Erinnerung, für Fragen, für Empathie. Es soll Erinnerung ermöglichen, Gerechtigkeit einfordern und ein historisches Bewusstsein schärfen, das Verantwortung nicht delegiert, sondern übernimmt.

Danielle Spera



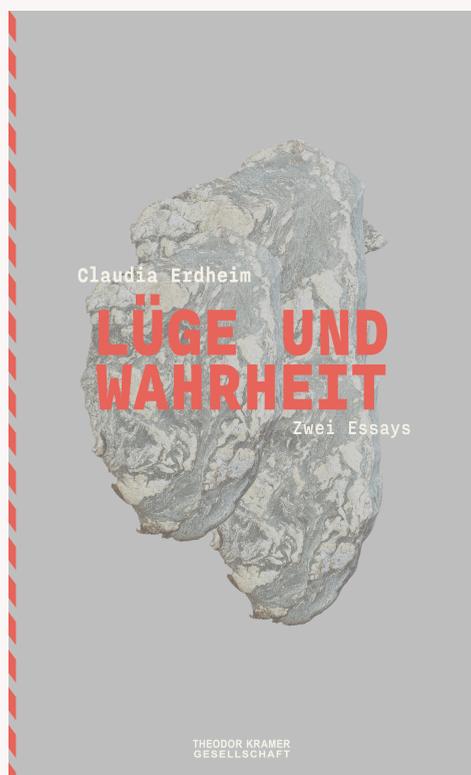
Richard Weihs: Zertrümmerte Erinnerung am Semmering. Band 2.. Die kuriose Geschichte einer Kur-Region

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. 560 S. ISBN 978-3-903522-35-0; Euro 40,00

Zur Bestellung

Lüge und Wahrheit

Selbstverständlich wollten nach 1945 alle „Ehemaligen“ so schnell wie möglich von der Registrierungsliste gestrichen werden. So wurden die abstrusesten Eingaben gemacht und vor allem wurde gelogen, was das Zeug hielt. Im Essay über Hannah Arendt steht ihre unverständliche Liebe zu Heidegger im Mittelpunkt.



Claudia Erdheim Lüge und Wahrheit Zwei Essays. Verteidigungsstrategien von österreichischen NSDAP- Mitglieder nach dem Krieg Hannah Arendts wundersame Liebe zu Martin Heidegger

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. 96 S. ISBN 978-3-903522-33-6; Euro 18,00

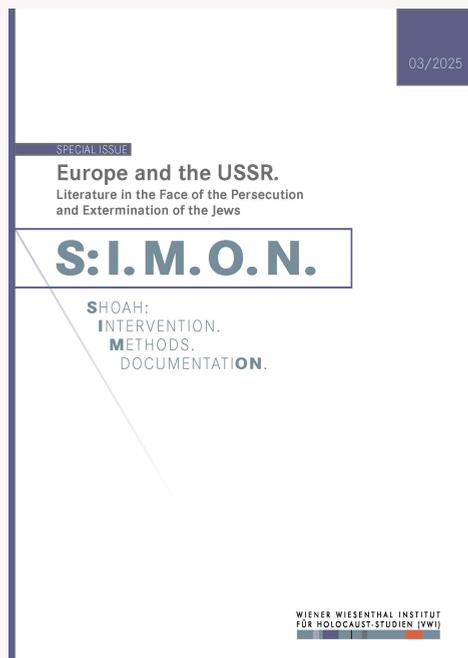
Zur Bestellung

/// WEITERE HINWEISE ///

S:I.M.O.N.

The articles presented in this special issue raise questions concerning exile or exilic writing on the one hand, and, on the other hand, writer-witnesses who write or compose their work based on what they might have observed or experienced.

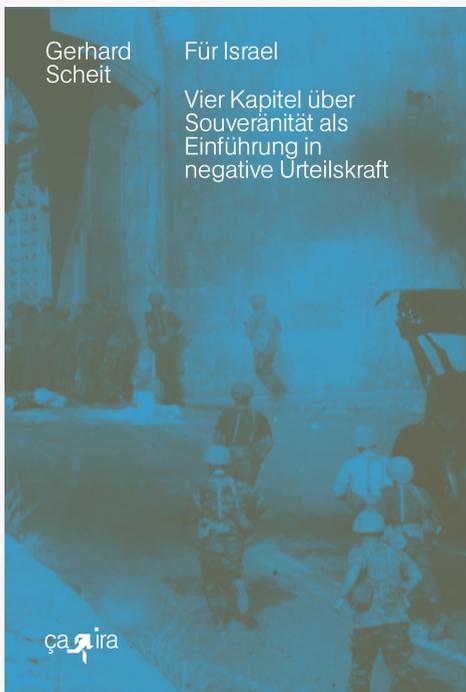
S:I.M.O.N. is the open-access e-journal of the Vienna Wiesenthal Institute for Holocaust Studies (VWI).



**Vol. 12 No. 3 (2025): S:I.M.O.N. –
SHOAH: INTERVENTION.
METHODS. DOCUMENTATION.
Special Issue „Europe and the
USSR. Literature in the Face of the
Persecution and Extermination of
the Jews”**
Guest Editors
**Anke Bosse, University of
Klagenfurt (Austria)**
**Atinati Mamatsashvili, Ilia State
University (Tbilisi, Georgia)**

[Zum pdf](#)

Gerade dann, wenn das kritische Bewusstsein, was Souveränität beinhaltet, am dringendsten nötig wird, droht es, verschüttzugehen. Das gilt unter den unerträglich sich verschärfenden Bedingungen von Israels Existenz vor und nach dem 7. Oktober gewiss in besonderem Maß.



Gerhard Scheit
Für Israel
Vier Kapitel über Souveränität als
Einführung in negative
Urteilskraft

Freiburg, Wien: ça ira Verlag 2025.
472 S. ISBN: 978-3-86259-196-1;
Euro 29,00

Zur Bestellung

Gefördert durch

 **Bundesministerium**
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 



Theodor Kramer Gesellschaft
– Institut für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien
office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

